

# Kunst:art



Markus Hanakam & Roswitha Schuller, INVASION, 2010

## Elastic Video

Gruppenausstellung im Kunstraum Niederösterreich in Wien Karin Gerwens

**PLINQUE** – der Name steht für das Wiener Künstlerkollektiv rund um Markus Hanakam, Claudia Larcher, Liddy Scheffknecht, Roswitha Schuller und Armin B. Wagner und bedeutet nach eigenen Aussagen in etwa so viel wie „kurzes Aufblitzen“ und „Verschwinden von künstlerischen Interventionen“. Durch Ausstellungen im Off-Space bewahrt sich die Gruppe, die sich selbst kuratiert und organisiert, ihre Unabhängigkeit. Anders als viele Künstler, die im Off-Space ausstellen, betreibt **PLINQUE** keinen eigenen Ausstellungsraum.

**Video** war bereits 2011 in der Tokyo Wonder Side in Japan zu sehen und wurde dort mit dem Förderpreis „Emerging Artists Support Program“ ausgezeichnet. Zu der Ausstellung **Elastic Video** wurden darüber hinaus die zeitgenössischen Künstler Alan Cizmak, Florian Knispel, M&M, Bernd Oppl, Pipilotti Rist, Verena Schaukal, Yuichiro Tamura und Julia Willms eingeladen.

Das Künstlerduo Hanakam & Schuller arbeitet seit 2004 zusammen. Videos, Computeranwendungen, Installationen und Zeichnungen gehören zu ihrem Repertoire, darunter auch der sechsminütige Kurzfilm in alter Science-Fiction-Manier **Invasion** aus dem Jahr 2010, bei dem ein riesiges, an ein Teleskop erinnerndes Objekt zum Einsatz kommt. Der ironische Film handelt von der Vorbereitung der Welt auf die Invasion durch

die Fotografie, oftmals werden von Hanakam & Schuller Industriemüll und Alltagsschrott bearbeitet. Hanakam & Schuller sind international erfolgreich, sie waren bereits mit Ausstellungen in verschiedenen europäischen Ländern, den USA, Japan und Russland vertreten. Für ihre Arbeiten haben sie 2008 das **MAK Schindlerstipendium** in Los Angeles verliehen bekommen. Für **Invasion** erhielten die beiden den Jury Selection Work des **Japan Arts Media Festival 2012**.

Eine weitere bemerkenswerte Arbeit, bei der es um die Haltung des Betrachters zum Bild geht, stammt von der Künstlerin Julia Willms. Es ist die Soundinstallation **The Picture**. Man sieht zunächst eine tapezierte Wand, an einer Stelle befindet sich ein Bild mit dem Muster der Tapete. Dann *weiter nächste Seite*

### ÖSTERREICH

**3 Baseltz in Klosterneuburg**  
Natürlich wird der deutsche Künstler mit seinen auf dem Kopf stehenden Figuren in Verbindung gebracht. Andreas Egger erläutert, was die Intention davon ist.



### 7 Ghazel in Klagenfurt

Die in Teheran geborene Künstlerin Ghazel steht für politische Kunst. Daphne Maria Gerzabek stellt einige ihrer im Kunstraum lakeside ausgestellten Werke vor.



### 10 Kunsthalle Rostock

Die Kunsthalle Rostock blickt auf bewegte Zeiten vor und nach dem Mauerfall zurück. Nadja Naumann blickt für uns in die nähere Zukunft des Hauses.



### 15 Bewegung in Bregenz

Vier verschiedene Positionen zeigt der Bregenzer Kunstverein zum Thema Mo(ve)ment. Moana Funke beschreibt die Werke der teilnehmenden Künstler.



### 18 Sommerakademien

Jeden Sommer lernen viele Menschen zu malen, zu modellieren oder zu drucken. Bence Fritzsche stellt auch dieses Jahr wieder einige Sommerkunstschulen vor.



Mit Starter-Kit:

In nur 3 Schritten zum eigenen Standpunkt

# Farbe bekennen!

Freie Farbwahl

SAM DURANT  
CLAIRE FONTAINE  
THOMAS HIRSCHORN  
KORPYS/LÖFFLER, AERNOUT MIK  
R.E.P. - WILHELM SASNAL  
PETER SAUERER  
TINO SENIGAL, NASAN TUR  
BRIGITTE WALDACH

WAS KUNST MACHT

Die Ausstellung

2. Feb. – 5. Mai 2013 **jetzt!**

MARTA Herford

Nix wie hin!

Goebenstraße 2-10  
32052 Herford  
www.marta-herford.de  
T. 05221-99430-5  
Di-So und an Feiertagen  
11-18 Uhr

Unterstützung von

e-on

MAK Herford

MAK Herford

O! herford

# Geopolitik der Wurzeln – Von Heimat und Niemandland

Ghazel im Kunstraum Lakeside in Klagenfurt *Daphne Maria Gerzabek*

In ca. 50 m<sup>2</sup> großen kunstraum lakeside in Klagenfurt, in unmittelbarer Nähe zur Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, wird derzeit unter dem Semester motto Geographie die iranische Künstlerin Ghazel präsentiert. Sie zeigt fünf Weltkarten aus der Serie *Life Span of a Ballpoint Pen*, eine Videoinstallation bestehend aus sechs einzelnen Videos betitelt mit *Black Hole* und das Video *Road Movie V*.

Die Weltkarten mit Bezeichnungen der Länder, Meere und Legenden in arabischer Schrift dienen Ghazel als Zeichen- und Assoziationsfeld für universal verständliche Bilder. Das Motiv des Baums mit verästelter Wurzel und laubloser Krone weist auf ökologische, religiöse wie anthroposophische Kontexte hin. Die Wandelbarkeit des Baummotivs, aus dem ein Reisekoffer wird oder architektonische Gebilde wachsen, erweitert die Gedankenwelt thematisch. So wird die Wurzel zum Sinnbild des Verwurzel-Seins, der Inbegriff für Heimat im Gegensatz zum Niemandland Reisender und

Menschen, die sich auf einem Transit befinden oder ins Exil flüchten. Der Aspekt von Zufälligkeit und Einmaligkeit setzt Ghazel, wie der Titel der Arbeit verrät, mit der ausschließlichen Verwen-

Baum hängend; eine menschliche Silhouette, die zu einem Baum wird, usw. – und diese nach beendeter Ausführung wieder auslöscht. Die Tafel wird zum alles absorbierenden Loch.

sem Fall in Paris), sondern auch Erzählerin eines theatralisch aufbereiteten Zeitdokuments, das dem Betrachter über die sachliche Nachrichteninformation hinaus emphatische Betroffenheit zuteil werden lässt.

Ghazel, in Teheran geboren, studierte in den 80ern in Paris Filmwissenschaft, bevor sie sich an der École des Beaux-Arts in Nîmes dem Kunststudium zuwandte. Die Beschäftigung mit sozialen Randgruppen, hauptsächlich jugendlichen Strafgefangenen und Exilanten, fand erst vor wenigen Jahren Eingang in ihr künstlerisches Schaffen.

Heimatverbundenheit, -verlust und existenzielle Sehnsüchte werden ebenso artikuliert wie die Unzählbarkeit und Austauschbarkeit der menschlichen Schicksale. Die politischen und sozialen Hintergründe, die dafür verantwortlich zeichnen, aus denen nur ein Ent-

rinnen durch Flucht oder Umsiedlung möglich ist, werden zur materiellen wie immateriellen Seins-Frage.

Der kunstraum lakeside leistet hier „als Ort der kritischen Auseinandersetzung mit Facetten des Ökonomischen als Faktoren des Sozialen und Politischen“ einen Beitrag zur Diskussion, die sich eine grundsätzliche Frage stellt: „Geht's uns wirklich allen gut, wenn's der Wirtschaft gut geht?“ (Chr. Kravagna und H. Saxenhuber)



Ghazel, level zero #4, 2012

## Ghazel

**Geopolitik der Wurzeln – No Man's Land, Teil 2** 7.12.2012 – 8.2.2013  
Kunstraum Lakeside, Lakeside Science & Technology Park, Lakeside B02 A-9020 Klagenfurt  
Tel.: +43-463-22882220  
Di 12 – 18 Uhr, Mi – Fr 10 – 13 Uhr  
Eintritt: frei  
[www.lakeside-kunstraum.at](http://www.lakeside-kunstraum.at)

derung jeweils eines Kugelschreibers um. Diese Form von Minimalismus und materialer Selbstbeschränkung einerseits und der Andeutung unendlicher Möglichkeiten von Formanlässen andererseits findet sich auch in den anderen Arbeiten der Künstlerin.

*Black Hole* ist eine Serie von Arbeiten, in der die Künstlerin in einem performativen Moment auf einer schwarzen Tafel mit weißer Kreide Zeichnungen ausführt – Strichmännchen in einem

In *Road Movie V* erzählt Ghazel von der Flucht des 19-jährigen Kurden Ali aus seiner Heimat nach Schweden. Auf einem wackeligen White Board schreibt die Künstlerin einzelne filmische Szenen mit schwarzem Stift. Der Zuschauer kann den Verlauf des geschriebenen Lebensdramas lesend nachvollziehen, bevor die Zeilen wieder gelöscht werden. Ghazel ist hier nicht nur Helferin in der Vermittlung zwischen Migrant und NGO (dt. nicht staatliche Organisation, in die-



**IM SCHEIN  
DES UNENDLICHEN  
ROMANTIK UND GEGENWART**  
16.12.2012 – 24.2.2013

Museum Sinclair-Haus  
Bad Homburg v. d. Höhe

ALTANA KULTUR  
STIFTUNG